

3. Vierteljahr / Woche 21.07. – 27.07.2013

04 / „... ich kann nicht schweigen!“

Zeugnis und Dienst – die Frucht der Erweckung

➤ Fokus

Wer im Glauben schläft, kann nichts erzählen. Wer wach geworden ist, kann nicht schweigen!

➤ Bibel

Lies die folgenden Bibeltexte:

- Matthäus 28,19–20
- Apostelgeschichte 1,8

➤ Infos

Eine Folge von Erweckung ist das Reden über das, was man mit Gott erlebt hat. „Gemeinchristliche oder konfessionelle Dogmen treten zurück, hinter ein ursprüngliches Verständnis eines direkt aus der Bibel entnommenen Evangeliums. Erweckungsbewegungen gehen davon aus, dass lebendiges Christentum mit der Antwort des Menschen auf den Ruf des Evangeliums zu Umkehr und geistiger Erneuerung beginnt. [...] Charakteristisch für Erweckungsbewegungen sind persönliche Bekehrungen, die in einer ethisch veränderten Lebensweise gemäß dem Evangelium von Jesus Christus resultieren.“ (Quelle: wikipedia [Erweckungsbewegung](#))

Auch wir als Adventgemeinde hoffen auf eine Erweckung und die Ausgießung des Heiligen Geistes in unseren Gemeinden, genauso wie auf eine persönliche Erweckung mit positiven Folgen. Diese Folgen sind u. a. verstärkt Zeugnis von Jesus geben und aktive sog. Missionsarbeit.

➤ Thema

Erinnere dich: In den letzten zwei Wochen haben wir in der „echtzeit“ die Voraussetzungen für Erweckung behandelt: Gebet und Gottes Wort. Nun geht es um Folgen der Erweckung.

• Zeugnis geben

„Zeugnis geben“ ist ein Ausdruck, der heute nicht mehr unbedingt zum normalen Sprachgebrauch gehört. Versuche, ihn für dich zu definieren.

➤ Was stellst du dir unter Zeugnis geben vor?

Dazu zwei Zitate. Zuerst Zeugnis allgemein: „Das Zeugnis gibt Auskunft über die Leistung und/oder das Verhalten einer Person. Der Aussteller eines solchen Zeugnisses muss in der Lage sein, anhand verschiedener Kriterien die betreffende Person beurteilen zu können. Das Zeugnis soll dem, der es vorgelegt bekommt, helfen, sich ein ‚Bild‘ von dem Beurteilten zu machen.“

Religiöses Zeugnis wird definiert als „der empathische Bericht einer persönlichen Gotteserfahrung“. (beide Aussagen und noch weitere interessante Informationen über Zeugnis geben findest du [hier](#))

➤ Wenn du diese Definitionen als Grundlage nimmst: Wann kann man Zeugnis von Jesus geben? Wie kann das aussehen?

➤ Hör dir das Lied „[Ich kann nicht schweigen](#)“ an. Kannst du dem zustimmen? Ist das so bei dir? Warum oder warum nicht?

• Erweckung

Lies in der [Studienanleitung Standardausgabe die Seite 43](#).

➤ Welche Gedanken gehen dir dabei durch den Kopf?

➤ Hast du schon einmal eine so tolle Erfahrung mit Jesus gemacht, dass du unbedingt davon erzählen musstest? Hast du es bei jemand anderem erlebt?

➤ Wie kann die beschriebene Erweckung praktisch aussehen?

• ein Experiment

Zünde eine Kerze an. Spiel mit der Kerze: Lass sie hell brennen, lass sie fast ausgehen, lass sie ganz ausgehen.

➤ Warum brennt eine Kerze? Wann flackert sie, wann geht sie aus? Wann kann ich eine Kerze an einer anderen anzünden?

Versuche, das Brennen der Kerze auf dein Glaubensleben zu übertragen.

➤ Wann brennst du für Gott, wann flackerst du und wann gehst du aus?

➤ Wann kannst du jemand für Gott „entzünden“?

Notiere deine Gedanken und bring die Notizen in die Gesprächsgruppe am Sabbat mit.

➤ Interaktiv

Diskutiere mit im [echtzeit-Forum](#) oder auf der [echtzeit-Facebookseite](#):

„Wie kann man heute zeitgemäß Zeugnis von Jesus geben?“